

Arbeitszeit und Arbeitsbelastung

Beitrag von „WillG“ vom 6. Januar 2016 20:15

Du legst deinen Ausführungen unterschiedliche Ansprüche zugrunde. Einerseits leugnest du die Aussage eines anderen Users, dass Bio weniger aufwändig sei mit dem (vermutlich berechtigten) Hinweis auf Experimente. Dann vergleichst du diesen Anspruch mit der MÖGLICHKEIT, in Englisch auch mal eine Übungsstunde zu machen oder in Latein mal schnell einen Lehrbuchtext zu übersetzen. Das sind aber eben verschiedene Ansprüche, denn ich behaupte mal, dass man durchaus auch mal in Bio eine Stunde machen kann, in der Texte aus dem Lehrbuch gelesen und besprochen werden können.

Anders gesagt: Du betonst gerne, dass deine Vorschläge für andere Fächer sicher nicht didaktisch ausgereift und keine tollen Stunden sind, in deinen eigenen Fächern setzt du aber die Messlatte viel höher und akzeptierst nur "gute" (also scheinbar experimentelle) Stunden. Dadurch vergleichst du aber Äpfel mit Birnen.

Ich behaupte, dass ich mich mit dem Biobuch in der Hand auch in eine sechste Klasse stellen kann und daraus mit den Schülern einen Text zu Bäumen/Pflanzen/Säugetieren/Dinos (was auch immer da so Thema ist) lesen kann und mit gesundem Halb- und Allgemeinwissen etwas Kontext geben kann. Und schon steht eine fachfremde Vertretungsstunde. Sobald Nachfragen kommen, stehe ich genauso blöd da wie der durchschnittliche Nicht-Englisch-Kollege in deiner Übungsstunde wenn Nachfragen kommen, die über die Grundstrukturen der if-clauses hinausgehen. Falls du in Englisch oder bei deinen beiden Beispielen (Simple Past; Conditional Clauses) fitter bist, ist das ein Zufall. Genau so könnte ich mich zufällig gerade so noch spontan über eine Stunde zu Oxidationszahlen retten, weil ich mich zufällig daran noch erinnern kann.

Ich bin weder Geschichts- noch Chemielehrer. Ich habe keinen direkten Vergleich. Ich behaupte aber, dass man - mit entsprechender Erfahrung - in allen Fächern auch mal spontan Stunden halten kann oder die Vorbereitung minimalistisch gestalten kann. Sofern man eben dann auch in allen Fächern das entsprechend niedrige Anspruchsniveau zugrunde legt und nicht für die Sprachen mit billigen Übungsstunden zufrieden ist, für die MINT-Fächer aber trotzdem Experimente möchte.